Die gymnasiale Kursstufe

Abitur 2013

am Geschwister-Scholl-Gymnasium

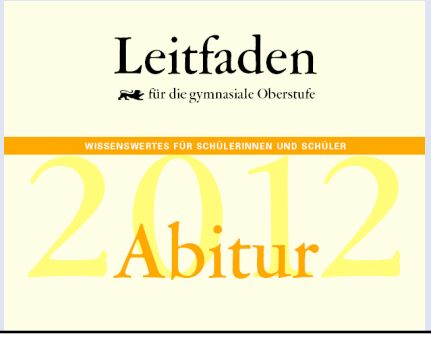
Zielsetzung

- vertiefte Allgemeinbildung in Kernfächern
- individuelle Profilierung
- fächerübergreifendes, selbstständiges und projektorientiertes Lernen

Rechtlicher Rahmen und Informationsquellen

NGVO – Verordnung des Kultusministeriums über die Jahrgangsstufen sowie über die Abiturprüfung an Gymnasien der Normalform…

Leitfaden – Veröffentlichung des Kultusministeriums über die Jahrgangsstufen sowie über die Abiturprüfung für Schüler und Eltern



Informationen auf der Homepage des GSG

www.geschwister-scholl-gymnasium.de

„Unterricht“

„Oberstufe “

Umsetzung am GSG / Termine

Dezember 2010
Informationsveranstaltung zur neuen Kursstufe

Ende Januar 2011
Vorstellung der Fächer in der Kursstufe (Info-Veranstaltung)

Februar 2011
Beratungsphase und Vorwahl der Kurse (11. Februar 2011)

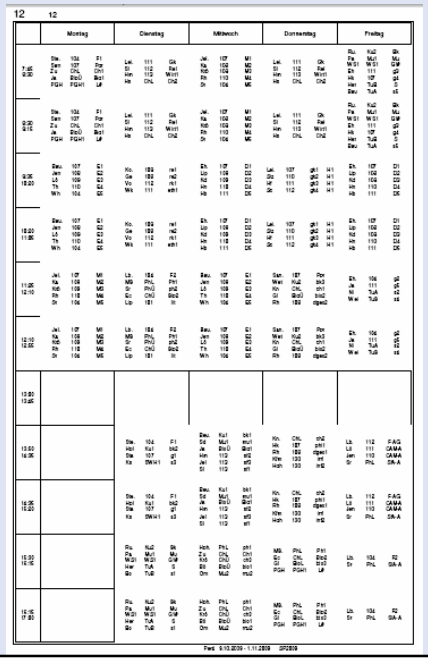
Juni /Juli 2011
Beratungsphase und endgültige Wahl (spätestens 29. Juni 2011)

Juli 2011
Bekanntgabe der zustande kommenden Kurse

Was ändert sich bei Eintritt in die Kursstufe:

Haupt-/Nebenfächer	→ 4- std. Kurse (Kernfächer) → 2-stdg. Kurse
verbindliche Fächer	→ Pflicht- und Wahlbereich
Klassenverband	→ Kurse
Klassenlehrer/in	→ Tutor
Klassenstundenplan	→ Schülerstundenplan
Klassenarbeiten	→ Klausuren
Noten (1-6)	→ Punkte (15-0)

Stundenplan Jahrgangsstufe 1, Schuljahr 10/11



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45 8.30	Ste 104 F1 Ber 107 Por Ka Chi Ch1 Ja BioÜ Bio1 PGH PGH1 Lif	Lei 111 Gk Sl 112 Rel Hm 113 Wirt1 Hk Chi Ch2	Jel 107 Mi Ka 108 MS Kob 109 MS Rh 110 Ma Sr 106 MK	Lei 111 Ch Sl 112 Rel Hm 113 Wirt1 Hk Chi Ch2	Ru Ku2 Sk Fa Mu1 Mu Wei Wi1 GMP Eh 111 gk1 Hk 107 g4 Hen TuA S Beu TuA sf
8.30 9.15	Ste 104 F1 Ber 107 Por Ka Chi Ch1 Ja BioÜ Bio1 PGH PGH1 Lif	Lei 111 Gk Sl 112 Rel Hm 113 Wirt1 Hk Chi Ch2	Jel 107 Mi Ka 108 MS Kob 109 MS Rh 110 Ma Sr 106 MK	Lei 111 Ch Sl 112 Rel Hm 113 Wirt1 Hk Chi Ch2	Ru Ku2 Sk Fa Mu1 Mu Wei Wi1 GMP Eh 111 gk1 Hk 107 g4 Hen TuA S Beu TuA sf
9.30 10.20	Beu 107 Gl Jen 108 Gl2 Lö 109 Gl2 Th 110 GK Wih 106 GK	Ko 103 re1 Ge 102 re2 Vo 112 re1 Wei 111 eth1	Eh 107 Gl Lip 108 Gl2 Kö 109 Gl2 Hk 110 Gl2 Hb 111 GK	Lei 107 gk1 H1 Lip 110 gk2 H1 Hf 111 gk3 H1 Sr 112 gk4 H1	Eh 107 Gl Lip 108 Gl2 Kö 109 Gl2 Hk 110 Gl2 Hb 111 GK
10.20 11.05	Beu 107 Gl Jen 108 Gl2 Lö 109 Gl2 Th 110 GK Wih 106 GK	Ko 103 re1 Ge 102 re2 Vo 112 re1 Wei 111 eth1	Eh 107 Gl Lip 108 Gl2 Kö 109 Gl2 Hk 110 Gl2 Hb 111 GK	Lei 107 gk1 H1 Lip 110 gk2 H1 Hf 111 gk3 H1 Sr 112 gk4 H1	Eh 107 Gl Lip 108 Gl2 Kö 109 Gl2 Hk 110 Gl2 Hb 111 GK
11.05 12.10	Jel 107 MK Ka 108 MS Kob 109 MS Rh 110 Ma Sr 106 MK	Lö 104 F2 Eh PhL Ph1 Ru PhG ph2 Ec Chi BioÜ Lip 101 Ik	Beu 107 Gl Jen 108 Gl2 Lö 109 Gl2 Th 110 Gl2 Wih 106 GK	Sam 107 Por Wei Ku2 bk3 Kn Chi ch1 Gl BioÜ bioG Rh 102 dgeoG	Eh 104 g2 Jk 111 gK Ni TuA sf Wei TuB sf
12.10 12.55	Jel 107 MK Ka 108 MS Kob 109 MS Rh 110 Ma Sr 106 MK	Lö 104 F2 Eh PhL Ph1 Ru PhG ph2 Ec Chi BioÜ Lip 101 Ik	Beu 107 Gl Jen 108 Gl2 Lö 109 Gl2 Th 110 Gl2 Wih 106 GK	Sam 107 Por Wei Ku2 bk3 Kn Chi ch1 Gl BioÜ bioG Rh 102 dgeoG	Eh 104 g2 Jk 111 gK Ni TuA sf Wei TuB sf
12.55 13.40					
13.50 14.35		Ste 104 F1 Hof Ku1 bk2 Ste 107 g1 Ka BWK1 s3	Beu Ku1 bk1 Sd Mu1 mu1 Ja BioÜ Bio1 Hm 113 sf2 Jel 113 sf3 Sl 113 sf1	Kn Chi ch2 Hk 107 ph1 Rh 102 dgeo1 Kfm 103 inf Hoh 103 inf2	Lö 112 FAG Lö 111 GAMA Jen 110 GAMA Gr PhL GA-A
14.35 15.20		Ste 104 F1 Hof Ku1 bk2 Ste 107 g1 Ka BWK1 s3	Beu Ku1 bk1 Sd Mu1 mu1 Ja BioÜ Bio1 Hm 113 sf2 Jel 113 sf3 Sl 113 sf1	Kn Chi ch2 Hk 107 ph1 Rh 102 dgeo1 Kfm 103 inf Hoh 103 inf2	Lö 112 FAG Lö 111 GAMA Jen 110 GAMA Gr PhL GA-A
15.30 16.15		Ru Ku2 Sk Fa Mu1 Mu Wei Wi2 GMP Hof TuA S Sk TuB sf	Hoh PhL ph1 Zu Chi Ch1 Kn Chi ch3 Sk BioÜ Bio1 Ohl MuZ mu2	MB PhL Ph1 Sz Chi Ch1 Gl BioÜ BioG PGH PGH1 Lif	Lö 104 F2 Gr PhL GA-A
16.15 17.00		Ru Ku2 Sk Fa Mu1 Mu Wei Wi2 GMP Hof TuA S Sk TuB sf	Hoh PhL ph1 Zu Chi Ch1 Kn Chi ch3 Sk BioÜ Bio1 Ohl MuZ mu2	MB PhL Ph1 Sz Chi Ch1 Gl BioÜ BioG PGH PGH1 Lif	Lö 104 F2 Gr PhL GA-A

Fwd 6.10.2009 - 1.11.2009 GPS2009

Klausurenplan JgSt 1, Schuljahr 10/11

11.-15.10.			E 1-7 Bau,Bl,Sf,Sc,Pun,Brü,Rem		Bio1-3 (Zu,Ja,Ec),Ph1 (Wi), Por (San)
18.-22.10.	Ch1 (Kn)			D 1-7 (3.-6.Std) Lip,Eh,Kd,Hf,Ks,Hk,Sk	Rel(Vo),S(Wei), Wirt1/2 H7(Sch,Hm),BK(Beu)
25.-29.10.	Mariposa		L (Koop WS)		G(KoopPGH),EK(Hn), GK(Rie),Mu (Koop WG)
Herbstferien					
8.-12.11.	s(Sch,Her)		M 1-7 Rh,Jel,Brä,Kfm,Sd,Sm,MB		F1/2(Bg,Rp)
15.-19.11.		g3/6 (Sk,Ze)	STUDIENTAG	g1/4/7(Ba,Sk,Ze), ch1(Zu)	
22.-26.11.	psy1(Vo)	re1-3(Bro,Ge,St), rk1/2(Stü.Vo), eth1/2(Rem/Wk)	g2/5(Eh,Ba)	dgeo(Rh.Jel),Inf(Kfm), Lit(Lip),phi1(Hk)	
29.11.-3.12.		ph1(Sm)	psy2(Vo)	bio1(Bö),ch3(Zu)	ph2/3(Hoh,MB), ch2(Kn), bio2(Gl)
6.-10.12.		Bio1 (Zu),Ph1 (Wi), Por (San)	L(KoopWS),Ch1(Kn), Bio2/3(Ja,Ec)		G(KoopPGH),EK(Hn), GK(Rie),Mu (Koop WG),Rel(Vo),S(Wei), Wirt1/2(Sch,Hm),BK(Beu)
13.-17.12.	E 1-7 Bau,Bl,Sf,Sc,Pun,Brü,Rem		bk3/4(Hol,Hrm), mu1(Ul),gk1/4(Lei,Sch)	bk1/2(Ru,Hol), gk2 /3/5/6 (Hf,Sch,Sta, Lei)	F1/2(Bg,Rp)
20/21.12.		D 1-7 (1.-4.Std) Lip,Eh,Kd,Hf,Ks,Hk,Sk			
Weihnachtsferien					

Pflichtbereich

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld:

→ Deutsch, Fremdsprachen, Musik, Bildende Kunst

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld:

→ Geschichte, Erkunde, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Religion/Ethik

Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld:

→ Mathematik, Naturwissenschaften

Sport

Wahlbereich

Sprachlich-lit.-künstlerisches Aufgabenfeld:

Literatur

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld:

Philosophie, Psychologie

Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld:

Darstellende Geometrie, Informatik

jeweils 2-stündig

Belegungspflichtige Kurse

- Deutsch
  (nur 4-stündig)
- Mathematik
  (nur 4-stündig)
- eine Fremdsprache
  (nur 4-stündig)
- 2 Naturwissenschaften
- Musik oder BK
- Geschichte
- Gemeinschaftskunde und Erdkunde
- Religionslehre / Ethik
- Sport

Müssen als 4- bzw. 2-stündige Kurse jeweils über 4 Halbjahre belegt werden!

Fünf 4-stündige Kurse (Kernfächer)

Deutsch *und* Mathematik *und* eine Fremdsprache

&

Fremdsprache *oder* Naturwissenschaft

&

Fach des Pflichtbereichs
(FS, Mu, Bk, Naturwiss., G, Ek, Gk, Wirt, Rel/Ethik, Sport)

Alle anderen Kurse sind 2-stündig

Seminarfach / Besondere Lernleistung

- fächerübergreifend (mehrere Lehrkräfte)
- Abschluss mit Kolloquium und Dokumentation nach dem 2.Halbjahr
- Die individuelle Schülerarbeit muss einem Aufgabenfeld zugeordnet sein
- **Der Seminarkurs *kann* das mündliche Prüfungsfach ersetzen**

Als „Besondere Lernleistung kann auch ein Wettbewerb abgerechnet werden (Junior, Jugend forscht, politische Wettbewerbe, ...).

Der Seminarkurs / BLL kann als Kurs abgerechnet werden, wenn er nicht das mündliche Prüfungsfach (Präsentations-prüfung) ersetzt.

Kurswahl - Mindestbelegpflicht

Insgesamt müssen belegt werden:

- 5 vierstündige Kurse — 20 Wo-Std. pro HJ
- mindestens 5 zweistündige Kurse — 10 Wo-Std. pro HJ
- weitere Kurse oder AGs im Umfang von durchschnittlich zwei Wochenstd. pro Halbjahr — 2 Wo-Std. pro HJ

Insgesamt müssen im Durchschnitt pro Halbjahr 32 Wochenstunden erreicht werden!

Beispiel:

	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Wo-Std.	34	32	32	30
Wo-Std.	35	33	30	30

AGs: Anwesenheit und Hausaufgaben... wie in einem Kurs!
10/11: SIA-AG, Cambridge-AG, DELF-AG, Italienisch-AG

Klausuren / Leistungsfeststellung

Zahl der Klausuren:

4-stündige Kurse: zwei in 1.1-2.1 und eine in 2.2

2-stündige Kurse: eine in 1.1-2.1 und eine in 2.2

Daneben gleichwertige Leistungsfeststellungen (GFS):

3(4) Stück im Laufe der 4 Jahrgangsstufen in 3(4) Fächern – Festlegung bis November 2011

z.B. schriftliche Hausarbeit, Projekt, Referat, experimentelle Arbeit, Präsentation, ...

15-Punkte-System / Zeugnisse

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Note	sehr gut			gut			befr			ausr			mgh			ug

Kurse mit 0 Punkten gelten als nicht besucht
⇒ u.U. Nichtzulassung zur Abiturprüfung

!!

Kurse mit weniger als 5 Punkten werden als „unterbelegt" bezeichnet
⇒ u.U. Nichtzuerkennung der allgemeinen Hochschulreife

Zeugnisse

- **pro Halbjahr ein Halbjahreszeugnis über die in den einzelnen Kursen erbrachten Leistungen**
- **Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife am Ende der Kursstufe über alle Leistungen in den Kursen und der Abiturprüfung**

Abiturprüfung

Schriftliche Prüfung

- Deutsch
- Mathematik
- Fremdsprache*)
- ein weiteres Kernfach **)

*) *bei der Wahl mehrerer Fremdsprachen muss nach dem 2.Halbjahr entschieden werden*

**) *Entscheidung nach dem 2.Halbjahr*

Durch die Prüfungsfächer müssen alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt sein!

Abiturprüfung

Mündliche Prüfung (Präsentationsprüfung)

- Mündliches Prüfungsfach
  - ein 4-stündiges oder 2-stündiges Fach *oder*
  - eine besondere Lernleistung (z.B. Seminarkurs)
  - *endgültige Wahl nach dem 3.Halbjahr*

- evtl. mündliche Prüfung in einem schriftlichen Prüfungsfach
  - *endgültige Wahl nach der Eröffnung der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung*

Durch die Prüfungsfächer müssen alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt sein!

Abiturprüfung

Kommunikationsprüfung in den Fremdsprachen

In den schriftlich geprüften Fremdsprachen muss eine Kommunikationsprüfung abgelegt werden.

Über Verfahren, Inhalte, Organisation liegen noch keine abschließenden Informationen vor.

Prüfungsfachkombinationen

Vier schriftliche Prüfungsfächer:		Mündl. Prüfungsfach:
Kernfächer		**Ein 4-stündiges oder 2-stündiges Fach**
Deutsch Mathematik Fremdsprache	Fremdsprache Ph, Ch, Bio Bk, Mu Sport	Geschichte, Erdkunde, Gem.kd., Wirtschaft Religion / Ethik Ges.wiss.Seminarkurs
	Geschichte Erdkunde Gem.kd. Wirtschaft Religion/Ethik	Fremdsprache Naturwissenschaft Bk, Mu G, Ek, Gk,Wirt, Religion / Ethik Sport Seminarkurs

Gesamtqualifikation / Abitur

BLOCK I Leistungen aus den Kursen	1. Hj.	2. Hj.	3. Hj.	4. Hj.
Deutsch	15	15	15	15
Mathematik	15	15	15	15
Fremdsprache	15	15	15	15
weiteres Kernfach	15	15	15	15
weiteres Kernfach	15	15	15	15
und mindestens 20 weitere Kurse	15	15	15	15
	15	15	15	15
	15	15	15	15
	15	15	15	15
gegebenenfalls weitere Kurse	15	15	15	15

BLOCK II Leistungen aus der Abiturprüfung	
4 x 15	Deutsch
4 x 15	Mathematik
4 x 15	Fremdsprache
4 x 15	4. schriftliches Prüfungsfach
4 x 15	mündliches Prüfungsfach

GESAMTQUALIFIKATION:
Summe der insgesamt erreichten Punkte (mindestens 300 bis maximal 900 Punkte)

Gesamtqualifikation / Abitur I

Erster Block: 40 Kurse (maximal 600 Punkte)

- 20 Kurse in den Kernfächern – 4 x 5 Kernfachkursnoten

Soweit nicht schon als Kernfach eingebracht:

- alle vier Kurse Geschichte
- alle vier Kurse Erdkunde und Gemeinschaftskunde
- alle vier Kurse aus zwei Naturwissenschaften
- zwei der Kurse aus einem der Fächer Musik oder BK

In jedem Fall alle Kurse im mündlichen Prüfungsfach.
Es können auch mehr als 40 Kurse angerechnet werden.
→ dann wird der Durchschnitt der Kurse mit 40 multipliziert.

Nicht mehr als 20% der Kurse unter 5 Punkte, insgesamt mind. 200 Punkte!
In keinem belegpflichtigen Kurs 0 Punkte!

Gesamtqualifikation / Abitur II

Zweiter Block: Abiturprüfung (max. 300 Punkte)

Vier schriftliche Prüfungsfächer, ein mündliches Prüfungsfach:

- Fach *nur* schriftlich: Ergebnis x 4
- Fach *nur* mündlich (Präs.prüf.): Ergebnis x 4
- Fach schriftl. *und* mündl.: S / M im Verhältnis 2 / 1
  (freiwillig)

- Anrechnung Seminarkurs gilt als mündliches Prüfungsfach

In den 5 Prüfungsfächern insgesamt mindestens 100 Punkte!

In drei der Prüfungsfächern jeweils mindestens 20 Punkte!

Beispielbelegung I

Pflichtfächer

4-stündige Fächer:	**2-stündige Fächer:**
Deutsch	Gemeinschaftskunde/Erdkunde
Mathematik	Bildende Kunst
Französisch	Religion
Biologie	Chemie
Geschichte	Sport

W-Std.: 30

Wahlfächer

Darstellende Geometrie, Informatik

W-Std.: 34

Anrechnungsbeispiel I

	Prüfungsfach	Belegungs-pflicht	Anrechnungs-pflicht
K (D)	s	4	4
K (M)	s	4	4
K (F)	s	4	4
W (Bio)	s	4	4
W (G)	mü	4	4
	Summe:	20	20
Gk/Ek		4	4
Bk		4	2 + 2
Rel		4	4
Ch		4	4
Sport		4	4
Informatik			(2)
DGeo			(2)
	Summe	20	10 + 10

Anrechnungspflichtige Kurse: 40 → 30 sind festgelegt, d.h. 10+(X) sind „frei" wählbar

Anrechnungsbeispiel I

	Prüfungsfach	Belegungs-pflicht	Anrechnungs-pflicht
K (D)	s	4	4
K (M)	s	4	4
K (F)	s	4	4
W (Bio)	s	4	4
W (G)	mü	4	4
	Summe:	20	20
Gk/Ek		4	4
Bk		4	2 + 2
Rel		4	4
Ch		4	4
Sport		4	4
Informatik			2
DGeo			2
	Summe	20	10 + 14

Wenn alle Kurse angerechnet werden, wird der Durchschnitt der Kursnoten berechnet und mit 40 multipliziert!

Beispielbelegung II

Pflichtfächer

4-stündige Fächer:	**2-stündige Fächer:**
Deutsch	G
Mathematik	Gk / Ek
Englisch	Religion
Französisch	Physik
Musik	Chemie
	Sport

W-Std.: 32

Wahlfächer

Philosophie

W-Std.: 34

Anrechnungsbeispiel II

	Prüfungsfach	Belegungs-pflicht	**Anrechnungs-pflicht**
K (D)	s	4	**4**
K (M)	s	4	**4**
K (E)	s	4	**4**
W (F)	s	4	**4**
W (Mu)		4	**4**
	Summe:	20	**20**
G	mü	4	**4**
Gk/Ek		4	**4**
Rel		4	**4**
Ph		4	**4**
Ch		4	**4**
Sport		4	**(4)**
Phil			**(2)**
	Summe	24	**16 + 4**

Anrechnungspflichtige Kurse: 40 → 36 sind festgelegt, d.h. 4+(X) sind „frei" wählbar

Beispielbelegung III

Pflichtfächer

4-stündige Fächer:	**2-stündige Fächer:**
Deutsch	G
Mathematik	Gk (1.Hj) / Ek (3.Hj)
Portugiesisch	Musik
Physik	Religion
Wirtschaft	Biologie
	Sport

W-Std.:
30/32 d.h. 31

Wahlfächer

Informatik

W-Std.:
32/34 d.h.33

Anrechnungsbeispiel III

	Prüfungsfach	Belegungs-pflicht	**Anrechnungs-pflicht**
K (D)	s	4	4
K (M)	s	4	4
K (Por)	s	4	4
W (Ph)		4	4
W (Wirt)	s	4	4
	Summe:	20	**20**
G		4	4
Gk/Ek		2	2
Rel	mü	4	4
Mu		4	**2+2**
Bio		4	4
Sport		4	**2+(2)**
Informatik			**(4)**
	Summe	22	**16 +4**

Anrechnungspflichtige Kurse: 36 → 36 sind festgelegt, d.h. 4 +(X) sind „frei“ wählbar

Voraussetzungen für Wiederholung: Nichtzuerkennung der Allg. Hochschulreife

Die 4 Kurshalbjahre bilden eine pädagogische Einheit
→ keine Versetzung, keine Wiederholung einzelner Kurse!
→ kein „freiwilliges Wiederholen“ möglich!

Ende Jahrgangsstufe 1 steht bereits fest, dass Zulassung zur schriftlichen Prüfung nicht möglich ist	→	Wiederholung ab Beginn
besonderer Härtefall	→	Wiederholung ab Beginn oder ab 2.Hj
Nichtzulassung zur schriftlichen Abiturprüfung am Ende des 3.Hj	→	Wiederholung ab 2.Hj
	→	Wiederholung ab 3.Hj
Nichtzulassung zur mündlichen Abiturprüfung während des 4.Hj oder Nichtbestehen der mündlichen Abiturprüfung am Ende des 4.Hj	→	Wiederholung ab 3.Hj

Alternative zum Abitur: Fachhochschulreife

Die Fachhochschulreife setzt sich aus einem <u>schulischen</u> und einem <u>beruflichen</u> Teil zusammen:

<u>schulischer Teil:</u> gewisse Mindestleistungen aus zwei aufeinander folgenden Halbjahren (z.B. aus 1.Hj und 2.Hj oder 2.Hj und 3.Hj)

<u>beruflicher Teil:</u> abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung oder ein einjähriges qualifizierendes Berufspraktikum (im Anschluss)

Klasse 10 Termine

Ende Januar 2011
Vorstellung der Fächer in der Kursstufe
(Info-Veranstaltung 24.1.11 und 25.1.11, evtl. auch 26.1.11)

Februar 2011
Beratungsphase und Vorwahl der Kurse (11. Februar 2011)

Juni /Juli 2011
Beratungsphase und endgültige Wahl (bis 29. Juni 2011)

Juli 2011
Bekanntgabe der zustande kommenden Kurse

Weitere Termine

Am Ende des 2. Halbjahres:
Festlegung des 4.Prüfungsfaches (schriftliche Prüfung)

Am Ende des 3. Halbjahres:
Festlegung des 5.Prüfungsfaches (mündliche Prüfung)

Eine Woche vor dem mündlichen Abitur:
ggf. Festlegung des schriftlichen Prüfungsfaches in dem eine zusätzliche mündliche Prüfung abgelegt wird

Sicher gibt es im Verlauf des Jahres noch viele Fragen....

Ansprechpartner:

Hr. Löffler, Hr. Hauck, Hr. Hamm-Reinöhl

Fr. Brendgen